

Schmide

CHÄUER

FOLK - UND JAZZTREFF BURG DORF

Oktober 2012 – April 2013

- | | | | |
|----|-----------|--------|--|
| Sa | 20. Okt | ab 18h | Kulturnacht Burgdorf
Poisson Rouge
Swing Songs & Chansons |
| Do | 8. Nov | 20.30h | Frigg
Finnischer Folk |
| Fr | 23. Nov | 20.30h | The Voyageurs
Blues |
| Fr | 14. Dez | 20.30h | Weihnachtskonzert mit den
New Orleans Hot Shots
New Orleans Jazz |
| Fr | 18. Jan | 20.30h | Studer & Stampfli
Zucker |
| Fr | 1. Feb | 20.30h | Simon's Tune
Paul Simon Songs |
| Fr | 22. Feb | 20.30h | Klapparat
Jazz / Salsa |
| Fr | 8. März | 20.30h | Marco Todisco & Band
Cantautore |
| Fr | 22. März | 20.30h | The Red Hot Serenaders
Blues |
| Fr | 5. April | 20.30h | Schläppi Sauter
Betörende Kammermusik |
| Fr | 19. April | 20.30h | Pflanzblätz
Die etwas andere Volksmusik |



Vorverkauf / Reservation:

Online Reservation: www.schmidechaeuer.ch
Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30h

Emmental Tourismus
Bahnhofstrasse 44
3401 Burgdorf
Tel. +41 (0)34 402 42 52



Kulturnacht Burgdorf Poisson Rouge

Tisu Jakob: Gesang, Gitarre
Sue Binggeli: Gesang
René Kopetschny: Klarinette, Sopransax
Samuel Kühni: Bass



Swing Songs, Chansons und mehr....

20/22 und 23 Uhr

An der Kulturnacht wechselt Tisu Jakob vom Veranstalter zum Musiker.

Die Kulturnacht bietet ein riesiges Programm, bitte Kulturnacht-Leporello beachten!

Frigg

www.frigg.fi

Alina Järvelä: Geige
Tero Hyväluoma: Geige
Tommi Asplund: Geige
Petri Prauda: Mandoline, Cister, Dudelsack, Maultrommel
Tuomas Logrén: Gitarre
Antti Järvelä: Bass



Nach vielen Tourneen und Festivals in Europa und Nordamerika, haben sich Frigg als die wichtigste Band der Szene etabliert. Sie haben eine ganz eigene musikalische Mischung entwickelt, die sie Nordgrass nennen. Nordgrass ist einerseits ein Zusammenfügen ihrer beiden wichtigsten Einflüsse; Nordische Volksmusik und nordamerikanischer Bluegrass, kann aber auch als „nordic music from the grassroots“ verstanden werden. Energie, Spass, Humor und Interaktion sind Frigg's wichtigste Merkmale bei ihren Auftritten.

The Voyageurs

www.thevoyageurs.ch

Pink Pedrazzi: Gesang, Gitarren, Mandoline, Ukulele
Magor Szilagyi: Gesang, Gitarren, Harp
Rainer Schudel: Bass, Gesang



Alte Songs werden gesucht, gefunden, poliert und restauriert und glänzen dann wie neu: Lieder aus dem Mississippi Delta, aus Städten wie New Orleans, Memphis oder Chicago, aus den Wäldern Kanadas, den Appalachen oder den Kohleminen Kentuckys. Und neue Songs, auch selbst geschriebene. Ein grosses Repertoire, gespielt mit Herzblut und Finesse von Vollblutmusikern mit jahrelanger Erfahrung auf den Bühnen und on the Road. Drei Reisende in Sachen Musik. Im Gepäck ein Repertoire mit Kostbarkeiten aus der Rock-Blues-Pop- und Folkgeschichte, mitgenommen und eingepackt für den langen Trip.

New Orleans Hot Shots

www.nohs.ch

Frédéric Cotting: Bass
Hene Lehmann: Banjo
Jakob Etter: Trompete
Dieter Steiner: Piano
Peter Gschwend: Drums
Johnny Ramseier: Posaune
Bernhard Karlen: Klarinette



Was gibt es da noch zu sagen? Seit vielen Jahren ein sicherer Wert im Schmidechäuer! 1987 gegründet, begeistert die traditionsreiche Band ihr Publikum immer noch durch gefühlvollen und spontanen Jazz. Eine Band, die den ursprünglichen alten New Orleans Stil mit Stil pflegt.

Studer & Stampfli

www.studerundstampfli.ch

Rahel Studer
Philipp Stampfli
Caroline Schenk: Regie
Madeleine Lehmann: Kostüme, Bühne
Jürg Feier: Licht



Studer & Stampfli schenken sich zum 10-jährigen Jubiläum Lieder aus der Süswarenabteilung. „Zucker“-süss soll es werden. Ein Dessert, üppig und verschwenderisch, zum mit chunckeln und geniessen. Aus Schlagern, Pop- und Rockliedern, von honigsüss bis zartbitter schmelzend, entsteht ein buntes Panoptikum, ähnlich einer musikalischen Konditorei. Doch zuviel Zucker ist gefährlich. Studer & Stampfli suchen die Balance zwischen Glücksgefühl und Fressattacke.

Simon's Tune

www.simonstunes.jimdo.com

Sue Binggeli: Voc
Joakim Maeder: Voc, Key
Michel Poffet: Doublebass
Lucas Stähli: Voc, Guit



Simon's tunes spielen die Musik von Paul Simon. Es gibt kaum jemanden, der nicht zumindest ein paar Melodien von ihm kennt: Dem unscheinbaren Vielwerker, dem zehnfachen Gewinner von musikalischen Auszeichnungen Paul Simon, der mehr als zwanzig Soloalben und eine schier unendliche Sammlung von grossartigen, zeitlosen Songs geschrieben hat. Zu hören gibt es bekannte und weniger bekannte Tunes, neu arrangiert oder auch nah am Original – eine Performance, bei der nicht nur Nostalgiker auf ihre Rechnung kommen.

Klapparat

www.zumofen.ch/Musik/klapparat.html

Daniel Zumofen: Sopran Saxofon
Matthias Wenger: Alto Saxofon
Ivo Prato: Tenor Saxofon
Erwin Brünisholz: Bariton Saxofon
Michel Duc: Tubax



Vom Kontrabasssax bis zum Sopransax ist in dieser Combo die ganze Saxofon-Familie zu hören. Ein unglaublich kraftvoller, homogener Klangkörper. Die meisten Tunes dieser fünf virtuosen Saxprofis, wurden für sie in Kuba komponiert. Sie zaubern mit diesen afrokubanischen Rhythmen ein Hauch Havanna auf jede Bühne.

Marco Todisco & Band

www.marcotodisco.com

Marco Todisco: Piano, Voc
Samuel Messerli: Perkussion, Beatbox
Michael Jaeger: Saxophon, Klarinette
Flurin Lanfranco: Kontrabass und GastmusikerInnen



Marco Todisco ist ein Pianist mit herausragenden rhythmischen Fähigkeiten. Dank seiner ausdrucksstarken, geschmeidigen Stimme, seinem eloquenten Wortwitz und seiner wirklich ansteckenden Sympathie gelingt es ihm rasch das Publikum zu fesseln. Er sprudelt regelrecht vor Kreativität! Todisco's Lieder sind fest in der Tradition der Cantautori Italiens der siebziger und achtziger Jahre verankert, doch es gelingt ihm, mit kompositorischer Geschicklichkeit Text und Melodie zu einem neuen, übergeordneten Ganzen verschmelzen zu lassen, das erfrischend anders und mit überraschender Originalität zum Vorschein kommt.

The Red Hot Serenaders

www.redhotserenaders.ch

Anja Wirz
Rainer Wöffler



Hochprozentigen Blues, heissen Jazz, zartbittere Chansons, schmelzende Hawaiimusic und rattscharfen Ragtime aus den 20er- und 30er-Jahren. Musikalische Leckerbissen auf einer breiten Palette von Instrumenten. Ob Gitarre, Ukulele, Mandoline, Slidegitarre, Waschbrett, Cajon oder Klarinette: Nichts ist vor den beiden begeisterten Musikanten sicher. Gespielt wird stilgerecht auf Instrumenten ohne Strom, dafür mit umso mehr Groove, zweistimmigem Gesang, einem Löffelchen Schmalz und einem Augenzwinkern.

Schläppi Sauter

www.tomassauter.com

Daniel Schläppi: Bass
Tomas Sauter: Gitarre, Comp



Die Musik des Gitarristen Tomas Sauter und des Bassisten Daniel Schläppi drängt sich keinem auf, springt niemandem ins Gesicht. Sauter/Schläppi geht es ums Organische, um eine Kunst, die eher gewachsen ist als gemacht. Nimmt man sie wahr, scheint es, als wäre sie schon immer da gewesen, wie ein Stück Landschaft, das durch den besonderen Ausschnitt zur Kunst wird. Was, versteht sich, nur die halbe Wahrheit ist. Die andere besteht aus Arbeit, Erfindung, Technik und Erfahrung.

Pflanzblätz

www.pflanzplaetz.ch

Thomas Aeschbacher: Schwyzerörgeli, Gitarre, Cajon, Klavier
Jürg Nietlispach: Kontrabass, Gitarre, Trümpi
Simon Dettwiler: Schwyzerörgeli



Pflanzplätz spielt einen Mix aus traditioneller und moderner Schweizer Volksmusik, wobei auch ausländischer Folk nicht zu kurz kommt. Alles wird mit einem Schuss Improvisation angereichert. Dominierend ist das Schwyzerörgeli und der Kontrabass, andere Instrumente werden aber auch ab und zu eingesetzt. Wichtig ist den Musikanten, jedem Stück den eigenen Stil zu verleihen, der sich von der heute gängigen "Orgelimusig" unterscheiden soll. Mit Experimentier- und Spielfreude, speziellen Eigenkompositionen sowie Einbezug stilfremder Elemente wird diese Eigenständigkeit noch zusätzlich gefördert.